

Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



MEDIZINISCHE BERATUNG

- Neue Regeln für manuelle Lymphdrainage
- „Aut-idem“ – Hinweise für eine wirtschaftliche Verordnung

VERTRÄGE

Disease-Management-Programm
Osteoporose ab Oktober in M-V

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Foto: © privat

Kommunikation ist ein grundlegendes Element der medizinischen Versorgung, und zwar sektorenübergreifend zwischen allen Ärzten und zwischen Ärzten und Patienten. Sind wir aktuell eigentlich mit der Art und Weise unserer Kommunikation zufrieden? Sind unsere Patienten zufrieden? Ich glaube, wir müssen beides verneinen. Warum ist das so? Finden wir in der unübersichtlichen gesellschaftlichen Situation, in unserem überlasteten Gesundheitswesen, in Zeiten des überbordenden Bürokratismus keine Zeit und keine

Kraft mehr, vernünftig miteinander zu reden? Wir brauchen den interkollegialen Austausch im Interesse unserer Patienten nicht nur, um die erhobenen Befunde und Therapievorschläge korrekt weiterzugeben (sonst helfen sie nämlich niemandem), sondern auch, weil sich die medizinische Wissenschaft rasant weiterentwickelt. Ein kontinuierlicher Wissensaustausch ist deshalb unerlässlich, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Dieser Austausch kann nicht nur in Weiterbildungen stattfinden.

Unsere Patienten brauchen das offene, respektvolle Gespräch mit dem Arzt. Das ist keine Frage der Zeit. Ein distanzierter, unfreundlicher Satz dauert genauso lange wie ein freundlicher. Wir alle, Ärzte, Schwestern, MFA, haben uns unseren Beruf ausgesucht, einen Beruf zum Wohle des Patienten. Mir ist noch nie ein Patient begegnet, der sich seine Krankheit ausgesucht hat. Das sollten wir bedenken.

Mit Kommunikation meine ich die gewaltfreie Kommunikation, die von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde und ein mächtiges Werkzeug darstellt, um Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu stärken. Sie basiert auf vier Komponenten: auf **Beobachtungen, Gefühlen, Bedürfnissen** und **Bitten**. Das heißt, wir Ärzte sollten untereinander Folgendes tun:

1. Kollegen so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte. Das schließt einen respektvollen Umgangston und das Anerkennen der Expertise des jeweils anderen ein.
2. Kritik konstruktiv und lösungsorientiert äußern, um gemeinsam bessere Ergebnisse zu erzielen.
3. Wissen und Erfahrungen großzügig teilen, um die medizinische Versorgung insgesamt zu verbessern.

Durch die Anwendung dieser Prinzipien schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das von Kooperation und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Für die Kommunikation mit den Patienten bedeutet das:

1. Den Patienten **aktiv zuhören**, ihre Ängste und Sorgen ernstnehmen.
2. Informationen verständlich und ohne Fachjargon vermitteln, damit Patienten fundierte Entscheidungen treffen können.
3. Emotionale Unterstützung bieten und auf die individuellen Bedürfnisse eingehen.

Diese Herangehensweise schafft Vertrauen und stärkt die Arzt-Patienten-Beziehung, was wiederum zu besseren Gesundheitsergebnissen führt. Das klingt vielleicht anstrengend, am Ende werden wir aber das Gegenteil feststellen.

Nicht nur im Gesundheitswesen, sondern in allen Lebensbereichen sollten wir uns dringend an den kategorischen Imperativ von Immanuel Kant, ein ethisches Prinzip, das in der Philosophie tief verwurzelt ist, erinnern: Immanuel Kant formulierte den kategorischen Imperativ als universelles Prinzip: „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“ Das heißt, dass wir so handeln sollen, wie wir selbst behandelt werden möchten.

Fazit

Der kategorische Imperativ von Kant bietet eine wertvolle ethische Leitlinie für die Kommunikation im Gesundheitswesen. Durch die Anwendung dieser Philosophie in Kombination mit den Prinzipien der gewaltfreien Kommunikation können wir eine respektvollere, empathischere und effektivere Interaktion fördern – sowohl mit unseren Patienten als auch innerhalb der Ärzteschaft. Indem wir so kommunizieren, wie wir es selbst für uns wünschen würden, tragen wir zu einer besseren Gesundheitsversorgung und einem harmonischeren Arbeitsumfeld bei.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihre Regine Breitsprecher

Dr. med. Regine Breitsprecher ist Fachärztin für Strahlentherapie und Radiologie im MVZ Greifswald und Vorsitzende des Beratenden Fachausschusses für angestellte Ärztinnen und Ärzte der KVMV.



4

MEDIZINISCHE BERATUNG

Heilmittel-Richtlinie – Verordnung von manueller Lymphdrainage

S. 4 MEDIZINISCHE BERATUNG
Heilmittel-Richtlinie: Verordnung von manueller Lymphdrainage

S. 5/6 KURZ UND KNAPP

- ◆ Neue Diagnosen für langfristigen Heilmittelbedarf
- ◆ Verordnung von silberhaltigen Wundauflagen
- ◆ Hausarztvermittlungsfall
- ◆ Frauenarzt für Mitarbeit in Kommission gesucht
- ◆ LSBTwie*? – Wörterbuch zur geschlechtlichen und sexuellen Identität

S. 7 MEDIZINISCHE BERATUNG

- ◆ „Aut-idem“ – Hinweise für eine wirtschaftliche Verordnung

S. 8/9 VERTRÄGE
Disease-Management-Programm Osteoporose ab Oktober in Mecklenburg-Vorpommern

S. 10 INFORMATIONEN UND HINWEISE
Sterbehilfe und Suizidassistentz – eine rechtliche Einordnung

S. 11/12 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN

S. 13 ANGEBOTE ZUR PRAXISNACHFOLGE
für Hausarztstellen

8

VERTRÄGE

Disease-Management- Programm Osteoporose ab Oktober in M-V



S. 14-16 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

S. 16 IMPRESSUM

S. 17 AUSSCHREIBUNGEN
von zusätzlichen Versorgungsaufträgen

S. 18 PERSONALIEN

S. 19 FEUILLETON
Prickelnde Spannung mit Ostsee-Feeling
– Neue Krimis aus M-V

S. 20-25 VERANSTALTUNGEN

S. 26/27 PRAXISSERVICE
Berufsverbände in M-V

S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für
Ärzte und Psychotherapeuten 2024

Titel: In einer Hausarztpraxis
in Neubrandenburg.
Foto: © KVMV/Schrubbe



Heilmittel-Richtlinie:

Verordnung von manueller Lymphdrainage

Von Silvia Grambow*

In der Heilmittel-Richtlinie treten zum 1. Oktober 2024 Änderungen bei der Verordnung von manueller Lymphdrainage (MLD) in Kraft. Die Neuerungen zielen darauf ab, die Verordnungspraxis zu flexibilisieren und die Behandlung von Lymph- und Lipödemem besser an die aktuellen Versorgungsbedarfe anzupassen.

Neue Vorgaben für indikationsbezogene Zeitbedarfe

Die Einteilung der verordnungsfähigen indikationsbezogenen Zeitbedarfe für die MLD basiert nicht länger ausschließlich auf der Anzahl der zu behandelnden Körperteile, sondern **orientiert sich künftig am Stadium des Lymph- oder Lipödems**. Eine Angabe der zu behandelnden Körperteile auf der Verordnung ist nicht erforderlich. Die neuen Vorgaben im Überblick:

- ♦ **MLD-30 Minuten:**
 - Stadium I: Behandlung von einem oder zwei Körperteilen
 - Stadium II: Behandlung von einem Körperteil
- ♦ **MLD-45 Minuten:**
 - Stadium I: In Ausnahmefällen bei kurzfristigem/vorübergehendem Behandlungsbedarf für zwei Körperteile
 - Stadium II: Behandlung von einem oder zwei Körperteilen
 - Stadium III: Behandlung von einem Körperteil
- ♦ **MLD-60 Minuten:**
 - Stadium II: Behandlung von zwei Körperteilen
 - Stadium III: Behandlung von einem oder zwei Körperteilen

MLD-Verordnung ohne Angabe der Therapiezeit

Darüber hinaus besteht die Option, manuelle Lymphdrainage ohne Angabe einer Therapiezeit zu verordnen. In diesen Fällen entscheidet der Therapeut befundabhängig über die Behandlungsdauer (30, 45 oder 60 Minuten). Im Heilmittel-Katalog werden dazu in der Diagnosegruppe „LY – Lymphabflussstörungen“ folgende Heilmittel aufgenommen:

- ♦ „MLD“
- ♦ „MLD + Kompressionsbandagierung“ (*)

Die Angabe des Stadiums des Lymph- oder des Lipödems in Form des zutreffenden endständigen ICD-10-Codes ist erforderlich, um eine **Verordnung ohne Therapiezeit** ausstellen zu können. Diese neue Regelung trägt dem Umstand Rechnung, dass Behandlungszeiten sehr unterschiedlich sein können und von vielen Faktoren abhängig sind, wie z.B. von witterungsbedingten Einflüssen oder individuellen Belastungen durch Gehen oder Stehen.



Foto: © www.clipdealer.de

Die **Praxisverwaltungssysteme** werden dahingehend angepasst, dass sie bei einer Verordnung ohne Therapiezeit auf die notwendige Angabe des Stadiums in Form des ICD-10-Codes hinweisen. Vertragsärzte sollten ihre Verordnungssoftware rechtzeitig aktualisieren, um die **neuen Regelungen ab dem 1. Oktober 2024** umsetzen zu können. ■



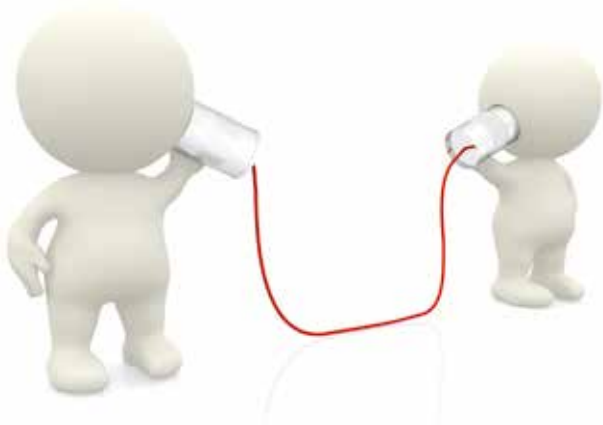
(*) Kompressionsbandagierung: Diese sichert in der Entstauungsphase v.a. bei ausgeprägten Lymphödemem den Behandlungserfolg. Ist eine Kompressionstherapie erforderlich, muss diese **zusätzlich zur MLD** verordnet werden. Erforderliche Kompressionsbinden können vom Arzt als Verbandmittel verordnet werden. Polstermaterialien (z.B. Polsterbinden, Pelotten), Hautschutz und Fixiermaterial (z.B. Schlauchverbände) werden durch den Therapeuten bereitgestellt.

❗ Die aktuelle Heilmittel-Richtlinie (geändert am 18.04.2024, in Kraft getreten am 23.07.2024) ist auf den Seiten des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zu finden unter:

→ <https://www.g-ba.de/richtlinien/12/>

Fragen beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 407 (Sekretariat) oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

*Silvia Grambow ist Mitarbeiterin der Medizinischen Beratung der KVMV.



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den
Fachabteilungen der KVMV

MEDIZINISCHE BERATUNG

Neue Diagnosen für langfristigen Heilmittelbedarf

■ Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Diagnoseliste des langfristigen Heilmittelbedarfs (LHB) (Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie) im Bereich der Atemwegserkrankungen erweitert. Zwei weitere Indikationen aus dem Bereich der interstitiellen Lungenerkrankungen sind **ab 1. Oktober 2024** als LHB für die Diagnosegruppe Atemtherapie (AT) verordnungsfähig:

- ◆ J84.10 Sonstige interstitielle Lungenerkrankungen mit Fibrose
- ◆ J84.80 Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenerkrankungen. ■

❗ Übersichten aller Indikationen mit ICD-10-Codes und Heilmittel-Diagnosegruppen des LHB und besonderen Verordnungsbedarfs (BVB) sind im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Medizinische Beratung → Heilmittel → Langfristiger Heilmittelbedarf und Besonderer Verordnungsbedarf → [Mehr lesen...](#)

Fragen beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 407 (Sekretariat) oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

sg

Langfristiger Heilmittelbedarf (LHB) ...

... liegt vor, wenn ein Patient aufgrund einer schweren und langfristigen funktionellen oder strukturellen Schädigung einen kontinuierlichen Behandlungsbedarf mit Heilmitteln von mindestens einem Jahr hat.

... bei entsprechender Diagnose kann die Verordnung von Heilmitteln für einen Zeitraum von bis zu zwölf Wochen ausgestellt werden, die notwendigen Behandlungseinheiten ergeben sich aus der Therapiefrequenz.

sg

MEDIZINISCHE BERATUNG

Verordnung von silberhaltigen Wundauflagen

■ Silberhaltige Verbände können einen wichtigen Beitrag zur Behandlung infizierter Wunden leisten. Die Wirksamkeit dieser Wundauflagen ist durch In-vitro-Studien gemäß der S3-Leitlinie „Lokaltherapie schwer heilender und/oder chronischer Wunden“ bestätigt, diese weist jedoch auf eine begrenzte Evidenzlage hin. Die Behandlung mit silberhaltigen Wundauflagen sollte in der Regel nur für einen begrenzten Zeitraum erfolgen, wobei eine Überprüfung der lokalen Wundtherapie nach spätestens 14 Tagen zu empfehlen ist. Dies ist auch aus wirtschaftlichen Gründen relevant, da diese speziellen Wundauflagen deutlich teurer sind als wirkstofffreie Wundverbände.

Die Tragedauer des Verbandes hängt vom Zustand der Wunde ab. Es ist wichtig zu beachten, dass silberhaltige Wundauflagen nicht der Wundheilung dienen, sondern primär zur Infektionsbehandlung eingesetzt werden. Sobald die Infektion erfolgreich behandelt wurde, sollte auf wirkstofffreie hydroaktive Wundauflagen gewechselt werden, um den Heilungsprozess optimal zu unterstützen. ■

❗ **Fortbildung „Chronische Wunden“**

→ [siehe Rückseite](#)

Termin: 11. Oktober, 14.00 Uhr in Waren (Müritz)

sg

BERATENDE FACHAUSSCHÜSSE

Hausarztvermittlungsfall

■ Im → [KV-SafeNet-Portal](#) ist ein **Positionspapier** der Beratenden Fachausschüsse für die hausärztliche und die fachärztliche Versorgung der KVMV-VV zum Hausarztvermittlungsfall eingestellt. Das Dokument enthält Vorschläge zur Verbesserung der interdisziplinären Kommunikation. Die Ausschussvorsitzenden Dr. Annika Kohlhasse und Dr. Markolf Oelze bitten um Kenntnisnahme. ■

❗ Das Dokument ist im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#) → [Download](#) → [Rundschreiben](#) → [2024](#) → [Positionspapier der Beratenden Fachausschüsse für die haus- und fachärztliche Versorgung](#)

Das Papier wurde mit dem Rundschreiben zur Honorarabrechnung 1. Quartal 2024 (RS 8/2024 vom 06.08.2024) an alle Mitglieder verschickt.

ok

QUALITÄTSSICHERUNG

Frauenarzt für Mitarbeit in Kommission gesucht

■ Zum 1. Januar 2025 sucht die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) zur Unterstützung der **Qualitätssicherungskommission Sonographie** ein neues Mitglied. Bewerben können sich Vertragsärzte der KVMV, die als **Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe** anerkannt sind und über Berufserfahrung verfügen, insbesondere über Erfahrung in der Sonographie:

- ◆ der weiblichen Genitalorgane,
- ◆ der geburtshilflichen Basisdiagnostik,
- ◆ der systematischen Untersuchung der fetalen Morphologie,
- ◆ der weiterführenden Differentialdiagnostik des Feten sowie (wünschenswert aber nicht zwingend) der Brustdrüse.

Zu den Aufgaben der Kommission gehören u.a. Antrags-, Abnahme-, Konstanz- und Stichprobenprüfungen, Prüfungen zur Aufrechterhaltung der Genehmigung, kollegiale Fachgespräche, Beratung von Vertragsärzten und fachliche Unterstützung der KVMV. Die Sonographie-Kommission tagt sechsmal im Jahr. ■

❗ **Bewerbungen bitte bis 30. September 2024 an:** Tom-Niklas Stieger, Geschäftsbereich Qualitätssicherung, Tel.: 0385.7431 376, E-Mail: tnstieger@kvmv.de

tns

MEDIEN UND KOMMUNIKATION

LSBTwie*? – Wörterbuch zur geschlechtlichen und sexuellen Identität

■ Im Rahmen der Initiative zur geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt der Landesregierung M-V ist ein Wörterbuch mit dem Titel *LSBTwie*?* erschienen. Erarbeitet wurde es gemeinsam mit dem Landesverband LSVD Queer Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Auf mehr als 80 Seiten werden Begriffe wie „Agender“, „Bisexualität“, „Coming Out“ und „CSD“, „Genderqueer“ und „Inklusion“ erläutert sowie die Historie des früheren § 175 StGB, der 1994 aus dem deutschen Strafgesetzbuch gestrichen wurde. Dazu gibt es Informationen zu Kontaktstellen, Vereinen und Projekten in M-V.



Cover/Illustration: Gerald Hross

❗ Die Publikation ist kostenfrei herunterzuladen oder zu bestellen unter: → www.regierung-mv.de → [Landesregierung](#) → [Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport](#) → [Jugend und Familie](#) → [Gleichstellung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt](#) → [Publikationen](#) → [Details zur Publikation und Bestellung](#)

Ziel der Landesinitiative ist es, durch Aufklärung und Sensibilisierung der Bürger eine gesellschaftliche Toleranz der unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten zu fördern sowie durch verschiedene Maßnahmen und Projekte eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* oder queeren Menschen – kurz LSBTIO* – zu erreichen. ■

❗ Weiterführende Informationen sind im „Landesaktionsplan Vielfalt“ sowie in der „Bilanzierung des Landesaktionsplanes“ zu finden unter: → www.regierung-mv.de → [Publikationen](#) → [Suchbegriff: Landesaktionsplan](#)
Queerfreundliche Praxen sind zu finden unter: → www.queermed-deutschland.de

gb

„Aut-idem“ – Hinweise für eine wirtschaftliche Verordnung von Arzneimitteln

Die Kosten für Arzneimittel steigen jährlich an und belasten zunehmend das Gesundheitssystem. Unbeschadet der Therapiefreiheit des Arztes ist der Austausch der vom Arzt verordneten Arzneimittel gegen preisgünstige wirkstoffgleiche Mittel durch die Apotheken ein wichtiger Baustein zur wirtschaftlichen Verordnung.

Die „Aut-idem-Regelung“ (aut idem = lateinisch: „Oder das Gleiche“) ermöglicht es dem Arzt, aus therapeutischen Gründen den Austausch zu verhindern.

Gründe für Aut-idem

Macht es die Behandlung des Patienten erforderlich, kann das Aut-idem-Kreuz durch den Arzt gesetzt werden. Dies stellt sicher, dass die eingesetzten Arzneimittel optimal bei den Patienten wirken, Nebenwirkungen vermieden werden und dadurch die Compliance erhalten bleibt.

Ein wesentliches Argument für den Nicht-Austausch ist die geringe therapeutische Breite einiger Wirkstoffgruppen in Verbindung mit Unterschieden in der Bioverfügbarkeit. Kritische Arzneimittelgruppen sind laut der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPHG) u.a. Antiarrhythmika, Antiasthmatica, Antidepressiva, **Antiepileptika**, Antikoagulantien, herzwirksame Glykoside, Immunsuppressiva, Lithium, **Neuroleptika**, Opioid-Analgetika und Schilddrüsenhormone.

Darüber hinaus sind auch Unverträglichkeiten zu nennen z.B. gegenüber bestimmten Hilfsstoffen. In einigen Fällen kann es durch Rabattverträge bei **Inhalativa** unsinnigerweise auch zum Tausch des Applikationssystems durch Apotheken kommen. Ohne entsprechende Schulung der Anwendungseigenschaften wäre die Anwendung erschwert und die therapeutische Wirkung gefährdet. In diesen Fällen ist ein Aut-idem-Kreuz gerechtfertigt.

Wann ist kein „Aut-idem-Kreuz“ notwendig?

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat einen Teil dieser Probleme aus dem Behandlungsalltag erkannt und eine Liste von Wirkstoffen mit entsprechender Darreichungsform erstellt, bei denen der Austausch des verordneten Präparats in der Apotheke ausgeschlossen ist. Bei diesen Mitteln der Substitutionsausschluss-Liste (z.B. Levothyroxin, Carbamazepin) ist das Ankreuzen des „Aut-idem-Feldes“ nicht notwendig. Wurde trotzdem ein „Kreuz“ gesetzt, zählt es im Rahmen der Auffälligkeitsprüfung nicht zur arztindividuellen Aut-idem-Quote. Gut zu wissen: Verordnungen von **Antiepileptika** und **Neuroleptika** werden bei der Berechnung der Aut-idem-Quote nicht betrachtet.

❗ Die Substitutionsausschluss-Liste ist zu finden unter: → www.g-ba.de → *Richtlinien* → *Arzneimittel-Richtlinie* → *Anlage VII: Aut idem*

Prüfsituation in Verbindung mit Aut-idem

Einige Prüfanträge der Krankenkassen zielen auf eine unwirtschaftliche Ordnungsweise ab, weil auf der Verordnung das „Aut-idem-Feld“ angekreuzt wurde.

Rezepturen mit Zytostatika: Unwirtschaftlichkeit aufgrund regulatorischer Vorgaben

Lenalidomid, Imatinib: hohes Einsparpotential durch Generika

❗ Eine umfassendere Darstellung des Themas und der Beispiele ist im → [KV-SafeNet-Portal](#) verfügbar unter: → *KV-Info* → *Download* → *Medizinische Beratung* → „Arzneimittel und aktuelle Warnhinweise“

Fazit

Das „Aut-idem-Feld“ sollte nur angekreuzt werden, wenn ein zwingender medizinischer Grund vorliegt. Für etablierte Arzneimittel bestehen in der Regel Rabattverträge, die den Austausch und die Abgabe preiswerter, wirkstoffgleicher Arzneimittel ermöglichen. Doch gerade für neue und/oder kostenintensive Arzneimittel, wie Proteinkinase-Inhibitoren (z.B. Dasatinib, Imatinib) oder Antiemetika (z.B. Ondansetron, Aprepitant), sind solche Verträge möglicherweise noch nicht oder in noch nicht ausreichendem Umfang verfügbar. Für eine wirtschaftliche Ordnungsweise wird daher empfohlen, generell zu prüfen, ob zweckmäßige Generika verfügbar sind und initial zu verordnen. ■



In M-V wird im Rahmen der Auffälligkeitsprüfung von der Gemeinsamen Prüfungsstelle kontrolliert, ob die Kriterien gemäß Prüfvereinbarung eingehalten wurden. Nach zweimaliger Beratung kann eine Nachforderung festgesetzt werden. **Keine Nachforderung** wird festgesetzt, wenn Ärzte in mindestens 92 Prozent aller Arzneimittelverordnungen das „Aut-idem-Feld“ freigelassen haben und die Regelungen zum Grippeimpfstoff eingehalten wurden. Das ermöglicht die Abgabe preiswerter, wirkstoffgleicher Arzneimittel bzw. Generika und sichert den wirtschaftlichen Bezug der Grippeimpfstoffe.

Disease-Management-Programm Osteoporose ab Oktober in Mecklenburg-Vorpommern

Von Jacqueline Wirth*

Gesetzlich Krankenversicherte in M-V, bei denen eine medikamentös behandlungsbedürftige Osteoporose diagnostiziert ist, können ab Oktober 2024 in einem strukturierten Behandlungsprogramm (Disease-Management-Programm, kurz: DMP) versorgt werden.

Zum **1. Oktober 2024** tritt ein neuer Vertrag zum **DMP Osteoporose** mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen in M-V in Kraft. Die einzelnen Betriebskrankenkassen müssen ihre Teilnahme am Vertrag gesondert gegenüber dem BKK-Landesverband Nordwest erklären.

Chronische Volkskrankheiten wie Osteoporose sind komplex und erfordern eine langfristige und regelmäßige Behandlung. Diese muss an die individuelle Ausprägung der Erkrankung und die Lebensumstände des Patienten angepasst werden.

Aufklärung über Erkrankung

Wie bei jedem DMP spielt die Aufklärung der Patienten über die Erkrankung sowie über lebensstilbezogene Einflussfaktoren wie Ernährung und Bewegung eine besondere Rolle. Wissenschaftliche Grundlage des neuen DMP bildet die Leitlinienrecherche des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

Die therapeutischen Maßnahmen, die der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in die DMP-Anforderungen aufgenommen hat, sind in Abhängigkeit von Alter und Begleiterkrankungen auszuwählen. Die Empfehlungen für die medikamentöse Therapie sind spezifiziert für Männer bzw. postmenopausale Frauen. Die Empfehlungen für die nichtmedikamentöse Therapie betreffen beispielsweise lebensstilbezogene Schulungen, die Ermittlung des Sturzrisikos ab 70 Jahren und das Angebot von Funktionstraining oder Rehabilitationssport.

DMP zielt auf bessere Versorgung ab

Mit dem DMP Osteoporose soll eine indikationsabhängige, systematische Koordination zwischen allen an der Behandlung beteiligten Akteuren sowie eine dem aktuellen medizinischen Stand entsprechende Versorgung von chronisch kranken Versicherten mit Osteoporose gewährleistet werden.

Die Therapieziele ergeben sich aus Anlage 19 der DMP-Anforderungen-Richtlinie, sie beinhalten u.a.:

- ◆ Vermeidung von Frakturen, auch durch Vermeidung von Stürzen
- ◆ Verbesserung/Erhaltung einer selbstbestimmten Lebensführung
- ◆ Verhinderung der Progredienz der Erkrankung

Haus- und fachärztliche Leistungen im DMP Osteoporose

Wie bei allen bereits bestehenden DMP-Indikationen sind auch bei Osteoporose die sogenannten Erst- und Folgedokumentationen durchzuführen. Für die Dokumentationen sind neben allgemeinen administrativen und anamnesebezogenen Patientendaten auch indikationsspezifische Angaben zu erfassen. Hierzu zählen u.a. das Vorhandensein bzw. die Häufigkeit osteoporosebedingter Frakturen, die Sturzhäufigkeit sowie Angaben zu osteoporosespezifischer Medikation.

Ärztliche Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Durchführung und Abrechnung der DMP-Leistungen ist eine Genehmigung durch die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV).

koordinierend tätige Hausärzte

Teilnahme an der hausärztlichen Versorgung nach § 73 Abs. 1a SGB V (in Ausnahmefällen auch Facharzt für Orthopädie/ Orthopädie und Unfallchirurgie)

qualifizierte fachärztliche Mitbehandlung

Facharzt für Orthopädie/ Orthopädie und Unfallchirurgie

- ◆ Teilnahme an einer Arztinformationsveranstaltung oder Information durch das Praxis-/Arztmanual zu Beginn der DMP-Teilnahme
- ◆ mind. einmal jährlich Teilnahme an einer Osteoporose-spezifischen zertifizierten Fortbildung oder
- ◆ mind. einmal jährlich Teilnahme an einem Osteoporose-spezifischen strukturierten Qualitätszirkel

Nach Prüfung der Teilnahmeerklärung durch den Geschäftsbereich Qualitätssicherung und Genehmigungserteilung durch die KVMV können ab dem 1. Oktober 2024 Patienteneinschreibungen in das DMP vorgenommen werden.

Qualifikation für Patientenschulungen

Ein wesentlicher Bestandteil des neuen DMP ist die Patientenschulung Osteoporose der Orthopädischen Gesellschaft für Osteologie. Teilnahmeberechtigte Ärzte, die Patientenschulungen im Rahmen des DMP Osteoporose anbieten möchten, müssen zunächst eine Train-the-Trainer-Schulung absolvieren.

- ❗ Auf der Homepage der OSTAK – Osteologie Akademie – kann die DMP-Schulung gebucht werden:
→ www.ostak.de → *Veranstaltungen* → *DMP Osteoporose Train-the-Trainer*

Zum Erhalt der Abrechnungsgenehmigung für die Patientenschulung ist der Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung bei der KVMV einzureichen.

Teilnahmevoraussetzungen für Patienten

Teilnahmeberechtigte Versicherte sind Frauen und Menschen mit unbestimmtem oder diversem Geschlecht ab dem vollendeten 50. Lebensjahr sowie Männer ab dem vollendeten 60. Lebensjahr mit gesicherter Diagnose einer medikamentös behandlungsbedürftigen Osteoporose. **Einschreibekriterien** sind:

- ♦ Vorliegen von osteoporoseassoziierten Frakturen (insbesondere Wirbelkörper-, Beckenfrakturen, proximale Femurfrakturen, Humerus-, Radiusfrakturen) oder
- ♦ ein mindestens 30-prozentiges Frakturrisiko innerhalb der nächsten zehn Jahre, berechnet anhand der Risikofaktoren, des Alters und der Knochendichte (ermittelt mittels DXA).

Es gelten die allgemeinen DMP-Abläufe und -Fristen. Teilnehmende Ärzte sind angehalten, sich mit dem DMP-Vertrag und insbesondere mit der Richtlinie des G-BA zu den Anforderungen an strukturierte Behandlungsprogramme (DMP-A-RL) und den zugehörigen indikationsspezifischen Anlagen vertraut zu machen. ■



Foto: © KVMV/Büttner

- ❗ Das DMP-Praxismanual mit Abläufen und Fristen, der Vertrag, Teilnahmevoraussetzungen und -erklärungen, Leistungen und Vergütungen sowie weitere Informationen sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → *KV-Info* → *Download* → *Verträge und Vereinbarungen* → *Rubrik: weitere Verträge* → *Sonderverträge* → *D* → *Disease-Management-Programme (DMP)* → *Osteoporose*

Für Fragen zu den DMP-Verträgen stehen aus der Vertragsabteilung Jacqueline Wirth unter Tel.: 0385.7431 574 oder E-Mail: jwirth@kvmv.de oder Sandra Sommer unter Tel.: 0385.7431 491 oder E-Mail: ssommer@kvmv.de zur Verfügung.

Fragen zur Genehmigung der Vertragsteilnahme beantwortet Manuela Ahrens im Geschäftsbereich Qualitätssicherung, Tel.: 0385.7431 378 oder E-Mail: mahrens@kvmv.de

*Jacqueline Wirth ist Referentin in der Vertragsabteilung der KVMV.

Sterbehilfe und Suizidassistentz – eine rechtliche Einordnung

Von Prof. Dr. Grischa Merkel*

Seitdem das Bundesverfassungsgericht sich zur Frage der Suizidhilfe klar positioniert hat, steht Deutschland plötzlich auch vor der Frage, wie es mit der verbotenen Sterbehilfe in Form der Tötung auf Verlangen weitergeht. Denn handlungsunfähige Patienten und Patientinnen haben derzeit keine Möglichkeit, sich mit Hilfe Dritter selbst zu töten.

Hier scheint das Selbstbestimmungsrecht daher an rechtliche Grenzen zu stoßen. Mit der Legalisierung einer Sterbehilfe auf Verlangen wäre aber eine problematische Umkehrung zu erwarten, denn die Präferenzen von Patienten und Patientinnen gehen keineswegs in Richtung assistierter Suizidhilfe, sondern eindeutig in Richtung aktiver Sterbehilfe. Dies zeigt sich an Ländern wie den Niederlanden, wo die absoluten Zahlen der Suizidhilfe bei rund 200 stagnieren, während die Anzahl aktiver Sterbehilfen seit Einführung des sogenannten Sterbehilfegesetzes am 1. April 2002 nach wie vor zunimmt und inzwischen fast 9.000 Fälle erreicht hat.

Vergessen wird indes häufig, dass die Einführung des Sterbehilfegesetzes in den Niederlanden eine Reaktion auf die vielen Fälle von illegaler Sterbehilfe war, die teilweise sogar ohne Verlangen des Patienten erfolgten. Bereits die dem Gesetz vorangegangenen Umsetzungsrichtlinien zu Sterbehilfe und Hilfe bei der Selbsttötung hatten in den Niederlanden dazu geführt, dass die Tötungen ohne Verlangen im Verhältnis zu den Tötungen mit Verlangen sehr viel geringer ausfielen, während sich in anderen europäischen Ländern ein umgekehrtes Verhältnis zeigte.

Eine wesentliche Voraussetzung dafür, als Behandler nicht in den Bereich strafbaren Verhaltens zu geraten, ist die Sicherstellung der Herrschaft des Patienten über das Geschehen bis zuletzt. In Deutschland werden im Rahmen palliativer Versorgung allerdings auch Optionen eröffnet, die dies nicht immer gewährleisten. Andererseits existieren erlaubte und sogar gebotene Formen der Sterbehilfe, deren Unterlassen ebenfalls nicht nur eine zivilrechtliche, sondern auch eine strafrechtliche Haftung des Arztes bzw. der Ärztin nach sich ziehen kann.

Vortragsveranstaltung für Ärzte

Der Vortrag am 22. Oktober in der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) gibt einen Einblick in diese Differenzierungen und zeigt aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen auf. Der Fokus liegt dabei auf einem Spannungsfeld zwischen dem Grundrecht der Patienten auf Selbstbestimmung und dem Schutz ebendieser Selbstbestimmung durch behandelnde Mediziner. ■



Termin: 22. Oktober 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: KVMV, Raum 161, Neumühler Str. 22,
19057 Schwerin
Gebühr: 20 Euro

Information/Anmeldung: Daniela Krato,
Tel.: 0385.7431 367,
E-Mail: fortbildung@kvmv.de



Kontakt zur Autorin:
E-Mail: grischa.merkel@uni-greifswald.de
Tel.: 03834.420 2107

**Prof. Dr. Grischa Merkel ist Rechtswissenschaftlerin und Inhaberin des Lehrstuhls für Strafrecht, insbesondere Medizinstrafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie, der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Greifswald.*



Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/437.

BAD DOBERAN

Widerruf der Anstellung

Rheumazentrum Prof. Dr. med. Gunther Neeck MVZ in Bad Doberan, zur Anstellung von Dr. med. Ulrike Namokel als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. April 2024.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Ermächtigungen

Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Fachbereich Dermatologie, die Ermächtigung ist um die Diagnostik und Therapie von sämtlichen dermatologischen, inklusive dermato-onkologischer, sowie venerologischer, allergologischer und Gefäßerkrankungen auf Überweisung von Vertragsärzten und ermächtigten Ärzten aller Fachdisziplinen erweitert. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01430, 01436, 01671, 01672, 02100, 02101, 10310, 10320, 10322, 10324, 10330, 10340 bis 10345, 10350, 30500, 30501, 02313, 02312, 33061, 33072, 33075, 33070 bis 33074 und 33080. Eine Überweisungsbefugnis für die Fachgebiete Radiologie, Labormedizin, Augenheilkunde, Pathologie und Innere Medizin hinsichtlich des erweiterten Leistungsinhalts ist eingeräumt, bis 30. Juni 2025;

Dr. med. Markus Blaurock, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Durchführung einer leitliniengerechten Tumornachsorge-Behandlung im Bereich von Kopf-Hals-Tumoren auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und zum Wechsel von Stimmprothesen ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 09311, 09345, 09350, 02340, 33010, 33011 und die erforderlichen Grundleistungen, bis 30. Juni 2027.

GÜSTROW

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Karsten Diering, Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie in Güstrow, zur Anstellung (Sonderbedarf) von Dr. med. Michael Schmidt als Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie in seiner Praxis, ab 1. September 2024.

Ermächtigung

PD Dr. med. Tim Patrick Jürgens, Chefarzt der Klinik für Neurologie am KMG Klinikum Güstrow, ist für die ambulante Versorgung von Patienten mit chronischen neurologischen Schmerzkrankungen (vor allem Kopf- und Gesichtsschmerzen, neuropathische Schmerzen), die Diagnostik, Verordnung und Durchführung spezieller Therapien (wie Versorgung mit Onabotulinum-ToxinA, Blockaden des Nervus occipitalis major und CGRP-Antikörpern) auf Überweisung von Fachärzten für Neurologie, Nervenheilkunde, Neurochirurgie sowie niedergelassenen Schmerztherapeuten ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 16220 und 16222 sowie alle erforderlichen Begleitleistungen, bis 31. März 2026.

LUDWIGSLUST

Änderung der Zulassung

Dr. med. Rita Burmeister, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, mit hälftigem Versorgungsauftrag für Neustadt-Glewe, ab 1. Juli 2024.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Wolfgang Warnack, Facharzt für Urologie in Hagenow, zur Anstellung von Eric Junge als Facharzt für Urologie in seiner Praxis, ab 1. April 2024.

Genehmigung der Anstellung

MVZ Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Eliane Sckir als hausärztliche Internistin im MVZ, ab 16. Mai 2024.

MÜRITZ

Ende der Zulassung

Dr. med. Klaus-Dieter Schröder, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Waren, ab 1. Juli 2024.

Die Zulassung haben erhalten

Jenny Leonhardt, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Röbel, ab 1. Juli 2024;

Emile Helou, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Waren, ab 1. Juli 2024.

Ermächtigung

Dr. med. Toralf Bauer, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am MEDICLIN Müritz-Klinikum Waren, ist für die komplexe Mammadiagnostik gemäß EBM-Nummern 02341, 08320, 31111, 33041, 33091, 34260, 34270 bis 34273 und 40110 auf Überweisung von Vertragsärzten, für Mammographie-Screening-Untersuchungen gemäß EBM-Nummern 01752, 01758 und 40852 sowie für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01775, 01600 und 01436 auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen, für ambulante Chemotherapien bei gynäkologisch-onkologischen Erkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen sowie Punktionen (z.B. Aszites) ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01320, 08345, 01510 bis 01512, 32120, 32122, 02101, 02100, 86516, 86520, 02341 und 86512. Die Ermächtigung ist um Leistungen gemäß EBM-Nummern 01750 bis 01754 und 01758 erweitert, bis zum 30. September 2029.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Widerruf der Anstellung

Dipl.-Biol. Birgit Pöschel, Fachwissenschaftlerin für Medizin in Cölpin, zur Anstellung von Dipl.-Biol. Sabine Stöling als Fachwissenschaftlerin für Medizin in ihrer Praxis, ab 1. April 2024.

Praxisitzverlegung

Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Eugen-Alexander Nonnenmacher, Dipl.-Med. Kerstin Nonnenmacher und Dr. med. Elisa Nonnenmacher, Fachärzte für Allgemeinmedizin, nach 17034 Neubrandenburg, Max-Adrian-Str. 5, ab 19. August 2024.

PARCHIM

Genehmigung der Anstellung

Facharztzentrum LUP-Kliniken, zur Anstellung von Stefan Bleise als Facharzt für Allgemeinmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Crivitz, ab 1. Juli 2024.

Ermächtigung

Gert Graf von der Schulenburg, Facharzt für Diagnostische Radiologie am LUP-Klinikum am Crivitzer See in Crivitz, ist für ambulante radiologische Röntgen- und CT-Untersuchungen ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 34210 bis 34212, 34220 bis 34223, 34230 bis 34238, 34240 bis 34251, 34255 bis 34257, 34260, 34280 bis 34282, 34310 bis 34312, 34320 bis 34322, 34330, 34340 bis 34345, 34350 bis 34351, 34600 bis 34601, 40110, 40128, 01501, 24210 bis 24215 sowie alle erforderlichen Begleitleistungen, bis 30. Juni 2026.

ROSTOCK

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Yves Demandt, Facharzt für Chirurgie in Rostock, ab 1. Juli 2024.

Die Zulassung haben erhalten

PD Dr. med. Stefanie Rettschlag, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock (Sonderbedarf), ab 1. Januar 2024;

Diana Büttner, Fachärztin für Allgemeine Chirurgie für Rostock, ab 1. Juli 2024;



Dr. med. Dr. rer. biol. hum. Ole Jung, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2024;

Prof. Dr. med. habil. Julia Tietze, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2024.

Widerruf von Anstellungen

Wenke Burghardt, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Gerd Mehlhorn als Facharzt für Allgemeinmedizin, ab 1. März 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Jutta Muscheites, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderneurologie, und Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie, in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Anne Svea Rank als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in ihrer Praxis, ab 1. April 2024;

Dr. med. Oliver Spanehl, Facharzt für Neurochirurgie in Rostock, zur Anstellung von Egils Stumbras-Stumbers als Facharzt für Neurochirurgie in seiner Praxis, ab 15. Mai 2024;

Dipl.-Med. Yves Demandt, Facharzt für Chirurgie in Rostock, zur Anstellung von Diana Büttner als Fachärztin für Allgemeine Chirurgie in seiner Praxis, ab 1. Juli 2024.

Widerruf einer Berufsausübungsgemeinschaft

Dres. med. Ulrike Blank, Bärbel Ehlers und Janine Lüth, Fachärztinnen für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Rostock, ab 1. Oktober 2024.

Genehmigung einer Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Dr. rer. biol. hum. Ole Jung und Prof. Dr. med. habil. Julia Tietze, Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Rostock, ab 1. Oktober 2024.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Widerruf von Anstellungen

MVZ Augen Praxisklinik Lübeck, zur Anstellung von Fatih Topsakal als Facharzt für Augenheilkunde ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte Wismar, ab 1. April 2024;

Labor MVZ Westmecklenburg Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Eszter Najjar als Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie im MVZ, ab 1. Oktober 2024.

Genehmigung der Anstellung

KV-übergreifende Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Christoph Tornow und Dr. med. Katharina Tachezy, Fachärzte für Augenheilkunde in Schwerin und Hamburg, zur Anstellung von Laura Dreyer als Fachärztin für Augenheilkunde in ihrer Praxis in Schwerin, ab 1. Juli 2024.

Widerruf von Ermächtigungen

Dr. med. Jochen Facklam, Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Mai 2024;

Dr. med. Bernd Schenk, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Helios Kliniken Schwerin, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Juni 2024;

Richard Weißer, Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie der Helios Kliniken Schwerin, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Juli 2024.

Ermächtigungen

Dr. med. Kristina Lenz, Fachärztin für Chirurgie/SP Viszeralchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist für pH-Metrie, endoskopische Ligatur, Manometrie, Polypektomie, Histologie, Bongierungen, Sedierungen, Ösophagusprothese, perkutane Gastrostomie, Koloskopie, Fremdkörperentfernung, Polypektomie, Biopsie, Argon-Plasma, Kapselendoskopie, Biliopankreatische Diagnostik und Therapie auf Überweisung von Fachärzten für Allgemeinmedizin, für Innere Medizin, von Chirurgen/Kinderchirurgen und Pädiatern ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 13400 bis 13402, 13410 bis 13412, 13421 bis 13426, 13430 und 13431, bis 30. Juni 2026;

Dr. med. Carsten Rosenkranz, Facharzt für Chirurgie der Helios Kliniken Schwerin, Abteilung für Gefäß- und Thoraxchirurgie, ist für konsiliarärztliche gefäß- und thoraxchirurgische Leistungen auf Überweisung von Vertrags-

ärzten ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01450, 01647, 01648, 01670 bis 01672, 40110, 40111, 40128, 40129, 88220, 01321, 01321H, 01600 bis 01602, 01620 und 01621, bis 30. Juni 2027;

Dr. med. Gaston Schley, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten und Chefarzt der Hautklinik an den Helios Kliniken Schwerin, die Ermächtigung ist um Leistungen gemäß EBM-Nummern 30430 und 30431 erweitert. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis zum 31. März 2025;

Christiane Severin, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Frauenklinik der Helios Kliniken Schwerin, ist für die Diagnostik und Therapie uro-gynäkologischer Erkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Fachärzten für Urologie ermächtigt, bis 30. Juni 2026;

Mohammad Al-Nouti, Facharzt für Neurochirurgie an der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist für neurochirurgische schmerztherapeutische Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01450, 01647, 01648, 01670 bis 01672, 40110, 40111, 40128, 40129, 88220, 01321, 01321H, 01510, 01600 bis 01602, 02100, 02340, 02360, 16232, 30710, 30740, 30750, 30751 und 30760 sowie alle erforderlichen Begleitleistungen, bis 30. Juni 2024.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Widerruf der Anstellung

Bodden-Klinikum MVZ II in Ribnitz-Damgarten, zur Anstellung von Andrea Gesche als Fachärztin für Allgemeinmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Dipl.-Med. Holger Pribbernow, Praktischer Arzt in Saal, zur Anstellung von Nadine Henning als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2024;

Bodden-Klinikum MVZ II in Ribnitz-Damgarten, zur Anstellung von Adrian Karnitzki als hausärztlicher Internist ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.

UECKER-RANDOW

Genehmigung der Anstellung

MVZ Vorpommern Pasewalk, zur Anstellung von Dr. med. René Kauschke als Facharzt für Innere Medizin im MVZ, ab 16. Mai 2024.

Der Berufungsausschuss beschließt über Widersprüche zu Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel: 0385.7431 369.

Der Berufungsausschuss hat beschlossen:

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Die Zulassung haben erhalten

Sabine Dittrich, psychologische Psychotherapeutin für Stralsund, ab 16. Mai 2024;

Jana Wörpel, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Zingst, ab 16. Mai 2024.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

① Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

- www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung
- Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
- Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen



Angebote zur Praxisnachfolge für Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf Nachfolgeangebote für Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger wird in den folgenden **Planungsbereichen** angestrebt. Soweit es sich um einen gesperrten Planungsbereich handeln sollte, ist eine vorherige Ausschreibung erforderlich.

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Anklam	1. Januar 2025	5065
Bergen auf Rügen	ab sofort	4976
	ab sofort	4975
	2028	4903
Demmin	ab sofort	4881
Grevesmühlen	ab sofort	4798
Grimmen	ab sofort	4861
Güstrow	1. Januar 2025	4902
	1. Februar 2025	4954
Hagenow	1. April 2025	4962
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg	1. März 2025	4965
Neubrandenburg Umland	1. Januar 2025	4931
	Januar 2025	4945
	Januar 2025	4946
	2026	4952
	nach Absprache	5072
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
Rostock	Ende 2026	5024
Schwerin	nach Absprache	4794
Schwerin Umland	1. April 2025	5051
Stralsund	ab sofort	4621
Stralsund Umland	ab Februar 2025	5053
	1. April 2026	4955
Waren	1. Juli 2025 oder nach Absprache	5017
Wismar	ab sofort	4876
Wolgast	ab sofort	5047
	ab sofort	4983

① Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE**
 Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Stefanie Schütz, unter Tel.: 0385.7431 358 oder E-Mail: sschuetz@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. September 2024**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Anklam (MB)	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	106/88/23
	Hausarzt	nächstmöglich	140/88/23
	Hausarzt	nächstmöglich	32/88/24
Grevesmühlen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	109/94/23
	Hausarzt	1. Januar 2025	155/20/23
Grimmen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/93/22
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/93/22
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	36/90/23
	Hausarzt	nächstmöglich	20/90/23
	Hausarzt	1. April 2025	24/20/24
	Hausarzt	1. April 2025	73/90/24
Neustrelitz (MB)	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	122/91/23
Stralsund (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	38/93/24
	Hausarzt	1. Juli 2025	42/93/24
	Hausarzt	1. Oktober 2025	72/93/24
Ueckermünde (MB)	Hausarzt (¾ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/89/23

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	102/16/23
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	147/14/22
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Januar 2025	98/32/24
Demmin (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	124/11/23
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	1. Januar 2025	89/14/24
Güstrow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	44/11/23
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	127/17/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2025	21/14/24

Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	55/69/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/11/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	06/11/23
Müritz (PB)	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	48/05/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	FA für Psychotherapeutische Medizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	168/51/23
	FA für Psychiatrie	nächstmöglich	67/39/24
	FA für Nervenheilkunde (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	68/39/24
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	FA für Kinderchirurgie	nächstmöglich	95/07/24
	FA für Chirurgie/Orthopädie (Praxisanteil)	1. Januar 2025	97/07/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
Parchim (PB)	FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	nächstmöglich	95/51/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	18/24/23
	FA für Urologie	nächstmöglich	129/57/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. Januar 2025	96/14/24
Rostock (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	63/24/24
	FA für Kinder und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	101/24/24
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Urologie	nächstmöglich	76/57/23
	FA für Chirurgie/Orthopädie	nächstmöglich	03/08/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	138/17/22
	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
	FA für Psychiatrie und Psychotherapie (Sonderbedarf § 24a der Bedarfsplanungs-Richtlinie)	nächstmöglich	163/39/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2025	22/14/24
Uecker-Randow (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut)	nächstmöglich	78/69/24
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2025	99/11/24





Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Westmecklenburg (ROR)

FA für Innere Medizin/Kardiologie (Praxisanteil)

1. April 2025

100/19/24

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. **aktueller** Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes.

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

- ❗ Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)



IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 33. Jahrgang, Heft Nr. 384, September 2024
Herausgeber Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Dr. med. Tilo Schneider, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Silvia Grambow (sg), Oliver Kahl (ok), Tom-Niklas Stieger (tns), Eva Tille (ti) **Titel** © KVMV/Schrubbe **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

– Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

Konservativer augenärztlicher Versorgungsauftrag in Schwerin

– Förderung von bis zu 25.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) hat für die Stadt Schwerin ein besonderes Versorgungsbedürfnis hinsichtlich der Sicherstellung der konservativen augenärztlichen Versorgung festgestellt und schreibt daher entsprechend § 103 Abs. 4 Nr. 7 SGB V einen augenärztlichen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Für die Übernahme dieses konservativen augenärztlichen Versorgungsauftrages gewährt die KVMV eine finanzielle Förderung von bis zu 25.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich

Demmin – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Demmin ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Demmin gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich Müritzt

– Förderung von bis zu 25.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Müritzt ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Müritzt gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 25.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Hals-nasen-ohrenärztlicher Versorgungsauftrag im Planungsbereich

Ludwigslust – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Ludwigslust (inklusive Amt Neuhaus) ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung im Planungsbereich Ludwigslust (inklusive Amt Neuhaus) gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der HNO-Ärzte von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Die Förderung richtet sich im Übrigen nach den Regelungen der Strukturfondsrichtlinie der KVMV.

- ① Nähere Informationen und Förderungsanträge sind zu erhalten bzw. zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin
Tel.: 0385. 7431 371, E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

Personalien

50. Geburtstag

- 16.9. Dr. med. Iris Bauhaus,
angestellte MVZ-Ärztin in Rostock;
- 26.9. Anemone Krämer,
angestellte MVZ-Ärztin in Greifswald.

60. Geburtstag

- 1.9. Dr. med. Raoul Hinze,
niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 10.9. Marion Schutrak,
niedergelassene Ärztin in Dömitz;
- 20.9. Dipl.-Med. Gisela Weigt,
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 20.9. Mike Borgwardt,
angestellter Arzt in Trassenheide;
- 30.9. Dipl.-Med. Simone Schilke,
angestellte MVZ-Ärztin in Koserow.

65. Geburtstag

- 5.9. Dr. med. Angela Gammelin,
niedergelassene Ärztin in Stralsund;
- 13.9. Dipl.-Med. Uwe Ossadnik,
niedergelassener Arzt in Neubrandenburg;
- 19.9. Stefan Graf,
niedergelassener Arzt in Wolgast;
- 26.9. Dr. med. Peter-Olaf Jokisch,
niedergelassener Arzt in Schwerin.

ti



Prickelnde Spannung mit Ostsee-Feeling – Neue Krimis aus M-V

Von Grit Büttner*

Zwei neue Kriminalromane aus dem Rostocker Hinstorff-Verlag versprechen wieder mörderischen Lesespaß: Mit den Bänden „Tödliches Erbe auf Usedom“ und „Letzte Ausfahrt Hiddensee“ ist die beliebte Ostsee-Krimi-Reihe aus der Hansestadt auf mittlerweile 57 Folgen angewachsen.

In diesem Sommer spinnst Usedom's Hobbydetektivin „Berta“ im idyllischen Ostseebad Koserow ihre Fäden. Die Autorin ist Elke Pupke, 1954 in Bansin geboren, gelernte Bibliothekarin und jahrelang Hotelbesitzerin auf der Insel. Heute ist sie Reiseleiterin und bietet sogar spezielle Führungen rund um ihre mittlerweile zwölf Ostsee-Krimis mit der Hauptfigur „Berta Kelling“ an.



Cover: © Hinstorff Verlag Rostock

„Tante Berta“, wie die schrullige alte Dame genannt wird, betreibt eine Pension in Bansin und verfügt über erstaunliches Insiderwissen. Nebenher ist sie detektivisch unterwegs – manch Leser mag gewisse Ähnlichkeiten zur Autorin erkennen. In „Tödliches Erbe auf Usedom“ (ISBN: 978-3-356-02519-4, erschienen im Mai 2024) lässt es „Berta“ zunächst langsam angehen, schließlich war der Tote von Koserow zu Lebzeiten nicht sonderlich beliebt. Als aber ein zweiter Mord geschieht, legt die Laien-Ermittlerin los.

Zu den insgesamt 20 Verfassern der Rostocker Ostsee-Krimi-Reihe gehört auch Burkhard Wetekam, Jahrgang 1968. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Musik arbeitete er u.a. für den Deutschlandfunk, DIE ZEIT und die Hannoversche Allgemeine Zeitung. Die Landschaft zwischen Lübecker Bucht und Rügen ist dem Journalisten aus dem Ruhrgebiet zur zweiten Heimat geworden. „Letzte Ausfahrt Hiddensee“ (ISBN: 978-3-356-02528-6, erschienen im Mai 2024) ist sein fünfter Ostsee-Krimi beim Hinstorff-Verlag.



Wetekam schickt dieses Mal seinen Romanhelden, Privatmittler Tom Brauer, auf die kleine Insel westlich von Rügen. Auf dem beschaulichen Eiland will der Detektiv einen alten Freund zur Vernunft bringen, der überzeugt ist, eine vermeintlich tote Schulkameradin gesehen zu haben. Das kann nicht sein, denn die damals junge Frau verschwand einst bei einer Radtour, ihre sterblichen Überreste wurden Monate später gefunden.

Falls nun die frühere Freundin aber doch noch lebt: Wer wurde dann vor 20 Jahren in den Dünen verscharrt? Und was hat der Fischer damit zu tun, der jetzt tot im Vitter Bodden treibt?

Die mittlerweile 57 Bände der Ostsee-Krimi-Reihe des vor mehr als 190 Jahren gegründeten Mecklenburger Verlagshauses sorgen in jedem Fall für spannende Lektüre mit dem Geschmack von Seeluft und Salzwasser. Gemordet wird in den Büchern kreuz und quer durch Mecklenburg-Vorpommern, zwischen Schwerin und den Inseln Usedom, Rügen, Hiddensee, vom Schaalsee im Westen bis zur Seenplatte in der Mitte des Bundeslandes.

Für die Urheberschaft der in M-V legendären Storys gilt: Als Ostsee-Krimi-Autor zur Feder greifen und bei Hinstorff veröffentlichen darf laut Verlag nur, wer über ganz viel Ortskenntnis verfügt und vor allem ein großes Herz hat für den etwas speziellen Menschenschlag im Nordosten der Bundesrepublik. ■

📄 Im Internet: → www.hinstorff.de

*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.



Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional



Video-/Telefonkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzterverbandes M-V

► **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Die Arbeitsgruppe bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Video-/Telefonkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihrlandarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ www.mvdoc.de

Greifswald – 7. September 2024

Krebsaktionstag

► **FÜR:** div. Fachrichtungen

Ort: Hörsaal Nord, Universitätsmedizin Greifswald, Ferdinand-Sauerbruch-Str., 17475 Greifswald

Anmeldung: 9.30 Uhr

Vorträge:

10.15 Uhr: Die Genschere CRISPR/Cas9 in der Brustkrebstherapie: Grenzen und Möglichkeiten (Dr. Christiane Much)

10.45 Uhr: Neue Therapien und ihre Nebenwirkungen beim Mammakarzinom (Dr. Antje Kristina Belau)

11.15 Uhr: Übergewicht, Darmmikrobiom und Krebs – gibt es einen Zusammenhang? (Dr. Melanie Camilla Langheinrich, Prof. Wolfram Kessler)

11.45 Uhr: Kopf über Hals in die Vorsorge – schon gewusst wie? (Katharina Geisenhainer, Dr. Fabian Schwitzing)

13.00 Uhr: Hautkrebsscreening: man against machine (Dr. med. Stine Lutze, Dr. Andreas Arnold)

13.30 Uhr: Das Prostatakarzinom – „Haus- oder Raubtierkrebs“? (Dr. Philipp Fülkell)

14.00 Uhr: Therapiemöglichkeiten bei Hirnmetastasen (PD Dr. Carsten Hirt)

14.30 Uhr: Neue Immuntherapien – mit dem Immunsystem den Krebs besiegen (Prof. Adrian Schwarzer)

Information/Anmeldung:

Onkologisches Zentrum Vorpommern der Universitätsmedizin Greifswald, Tel.: 03834.86-0, E-Mail: oz-umg@med.uni-greifswald.de



Online-Fortbildung SepsisAkademie 2024

► **FÜR:** div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – mittwochs ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter:

→ www.youtube.com/sepsisdialog

Termine und Themen 2024:

11. September: Therapeutische Antikoagulation bei Sepsis – Pro & Kontra

16. Oktober: Analgosedierung und Sepsis

13. November: Personalisierte Sepsisdiagnostik und Sepsistherapie: Eine Frage für die KI?

4. Dezember: Viren und ihre Vektoren auf dem Vormarsch gen Norden.

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin;
E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de

Internet: → www.sepsisdialog.de

Anmeldung: → www.anmeldung.sepsisakademie.de

Greifswald – 11. September 2024

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

► **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Abhängigkeiten und Sucht
8.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Felix-Hausdorff-Str. 3, 17487 Greifswald

Anmeldung:

→ www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de

→ Angebote → Weiterbildungstage → Weiterbildungstag „Abhängigkeiten und Sucht“ → [Zur Veranstaltung](#) oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 11. September 2024

33. Jahrestagung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

► **FÜR:** FÄ für Kinder- und Jugendmedizin

Inhalt: Trendernährung bei Kindern und Jugendlichen; Einfluss des Klimawandels auf die Kindergesundheit; Nachhaltigkeit in der kinderärztlichen Praxis; Meningokokken/ACWY/FSME – Aktuelles aus der STIKO; Haut und Klimawandel: Prophylaxe und Therapie relevanter Erkrankungen; 14.15 bis 19.00 Uhr; Fortbildungspunkte sind beantragt.

Leitung: Dr. med. Andreas Michel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Steffen Büchner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow

Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock

Information/Anmeldung bis 10. September:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Neubrandenburg – ab 11. September 2024



Grundkurs für hygienebeauftragte Ärzte

Hinweise: Hybridveranstaltung (Präsenz- oder Online-Teilnahme) – insg. 40 Stunden; 8.30 bis 15.30 Uhr; Kurs-Gebühr: 1.175 Euro, ermäßigt: 940 Euro

Termine: 11.9., 16.10., 30.10., 27.11., 11.12.2024

Leitung: Prof. Dr. med. habil., M.Sc. Nils-Olaf Hübner, Leitender Krankenhaushygieniker, Universitätsmedizin Greifswald; Prof. Dr. med. Dipl. oec. med. Jens-Peter Keil, Ärztlicher Direktor und Leiter des Instituts für Hygiene, Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer

Ort: Lindetalcenter, Juri-Gagarin-Ring 1, 17036 Neubrandenburg

Information/Anmeldung: Diakonisches Bildungszentrum M-V, Fortbildungsakademie Neubrandenburg, Kathrin Wilk, Tel.: 0395.3517 1534, Fax: 0395.3517 1540, E-Mail: fortbildungsakademie@dbz-mv.de

Kühlungsborn – 13. September 2024

8. Summer Sunset Meeting „Orthopädie crossover“

► **FÜR:** FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie, Hausärzte u.a.

Inhalt: Handchirurgie, Hüftgelenkchirurgie, Kinderorthopädie, Kniegelenkchirurgie, Schulterchirurgie, Sportmedizin, Sportorthopädie, Special Lecture – Medizinrobotik; 16.00 bis 21.00 Uhr, 6 Fortbildungspunkte

Leitung: Dr. med. Rüdiger Schulze, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Kühlungsborn

Ort: Hotel Polarstern, Ostseeallee 24, 18225 Kühlungsborn

Anmeldung bis 10. September an:

ruediger.schulze@kliniksued-rostock.de

Internet:

→ www.kliniksued-rostock.de/aktuelles/veranstaltungen



Online-Fortbildungsreihe: Organspende-Register

► **FÜR:** Ärzte aller Fachrichtungen

Termine:

Freitag, 13. September: 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 27. September: 17.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 2. Oktober: 14.00 bis 15.00 Uhr

Hintergrund: Seit März 2024 können Bürger ihre Entscheidung zur Organ- und Gewebespende digital im Organspende-Register hinterlegen unter:

→ www.organspender-register.de

Ärzte sollen laut Transplantationsgesetz ihre Patienten über die Möglichkeit der Erklärungsabgabe im Organspende-Register informieren.

Inhalte: Wer kann sich in das Organspende-Register eintragen? Was ist für den Eintrag nötig und wie funktioniert das? Wer hat Zugriff auf die abgegebene Erklärung? Bleiben Organspendeausweis und Patientenverfügung gültig?

Veranstalter: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Information/Anmeldung per E-Mail an:

hausarzt@bzga.de (Terminwunsch angeben)

Internet: → <https://www.organspende-info.de/hausaeerzte/aktuelles/>

Rostock – 20. und 21. September 2024

21. Ostseesymposium Onkologie & 6. Onkologischer Pflegefachtag

► **FÜR:** div. Fachrichtungen, MFA, Pflegekräfte

Schwerpunkte:

Pflegefachtag 20.9., 7.30 bis 15.00 Uhr: Gastrointestinale Tumore; Kopf-Hals-Tumore;

Impulsreferat und Podiumsdiskussion

20.9.: Was bedeutet die Krankenhausreform für die Onkologie (Referat und Podiumsdiskussion); zelluläre Therapien & CML u.a.

21.9.: antiinfektiöse Therapie; interdisziplinäres Management von Sarkomen u.a.

Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt

Ort: Universität, Ulmenstr. 69, 18057 Rostock

Information/Anmeldung:

Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für Innere Medizin, Klinik III – Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Fax: 0381.494 7422,

E-Mail: onkologie@med.uni-rostock.de

Internet: → <https://onkologie.med.uni-rostock.de> → Fortbildung → *Ostseesymposium und Onkologischer Pflegefachtag*

Schwerin – 25. September 2024

Schmerztherapie und Interdisziplinarität

► **FÜR:** Haus- und Fachärzte, MFA

Inhalt: „Tag der offenen Tür“ im Schmerzzentrum, ab 13.30 Uhr

Workshops: MVZ-Praxis für Schmerzmedizin; Tagesklinik; klinische Schmerztherapie; psychofunktionale Ergotherapie, Psychotherapie, Qigong; Physiotherapie, Ergotherapie; 3 Fortbildungspunkte

Ort: Schmerzzentrum Helios Kliniken, 19055 Schwerin, Wismarsche Str. 393-397

Anmeldung bis 17. September an:

helios.schmerzzentrum.schwerin@helios-gesundheit.de

Rostock – 9. Oktober 2024

Tag der Seltenen Erkrankungen

► **FÜR:** Ärzte, Pflegepersonal

Inhalt: M. Gaucher und M. Fabry: Rolle des Komplementsystems; Fallvorstellung: erfolgreiche Behandlung einer spinalen Muskelatrophie mit Zolgensma; Kraniosynostosen und weitere Schädelasymmetrien; Bowel Management; klinische Besonderheiten seltener Formen des Harnblasenkarzinoms; neue gentherapeutische Ansätze bei Muskeldystrophien u.a.; Lernerfolgskontrolle; 16.00 bis 20.15 Uhr

Hinweise: Veranstalter Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für Seltene Erkrankungen; wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Steffen Emmert, Rostock; Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V sind beantragt.

Ort: Cafeteria Universitätsmedizin, Schillingallee 35, 18057 Rostock

Information/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 9. Oktober 2024

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

► **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Geschlechterspezifische Medizin 8.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Universitätshauptgebäude, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock

Anmeldung (verbindlich bis 2. Oktober) online:

→ www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de

→ Angebote → Weiterbildungstage → Weiterbildungstag „Geschlechterspezifische Medizin“

→ Zur Veranstaltung oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 30. Oktober 2024

Fachforum des Netzwerkes „Rund um die Geburt“

- **FÜR:** FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Psychiatrie, Psychotherapie u.a.

Thema: Multiprofessionelle Hilfen bei psychischen Problemen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Inhalt: Projektvorstellung: Dresdner Netzwerk Schwangerschaft und Wochenbett (Dr. med. Anne Weber), KipsFarm – Landesfachstelle Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien in M-V (Dr. Christin Pomowski); psychotherapeutische Begleitung von Familien bei peripartalen Krisen (Dr. med. Marike Merkel); Podiumsdiskussion

Hinweise: wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. Andreas Pfeiffer, Rostock; 15.00 bis 19.00 Uhr; 4 Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V

Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock

Information/Anmeldung:

per E-Mail: neonatologie@klinikusued-rostock.de
Fax: 0381.4401 5599

Rostock – 4. und 5. November 2024

Forensik-Update

- **FÜR:** Bereich der (forensischen) Psychiatrie: Ärzte, Psychologen, Therapeuten, Pflegekräfte u.a.

Thema: Best Practice und Innovation im Maßregelvollzug

Inhalte: Gesetzliche Grundlagen, Pharmakotherapie, Online-Interventionen, Patientenverfügungen, Cannabislegalisierung, Aktuelles aus der Forschung, Workshops; Zertifizierung angefragt

Veranstalter: Universitätsmedizin Rostock, Klinik für forensische Psychiatrie; fachliche Leitung: Prof. Dr. med. Birgit Völlm, Klinikleitung

Ort: Radisson Blu Hotel, Lange Str. 40, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: Stefanie Hoch,
E-Mail: Stefanie.Hoch@med.uni-rostock.de
Tel.: 0381.494 4831

Rostock-Warnemünde – 22. und 23. November 2024

29. Gynäkologentag M-V

- **FÜR:** FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Themen: 22. November Kurstag:

14.00 - ca. 17.00 Uhr: Diagnostik und Therapie der Endometriose gemäß Leitlinien 2024

15.00 - ca. 17.00 Uhr: Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in der frauenärztlichen Praxis; Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Umsetzung.

23. November Wissenschaftliches Programm:

9.00 - ca. 16.00 Uhr: Schwangerenbetreuung (inkl. Cannabis-Missbrauch), Onkologie, Kontrazeptiva und Psychopharmaka u.a.; Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Proseken

Ort: Technologiezentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock-Warnemünde



Anmeldung:

→ <https://www.bvf.de/bvf-akademie/veranstaltung/29-gynaekologentag-mecklenburg-vorpommern-rostockwarnemuende-19/>

Rostock – 23. November 2024

Herbsttagung der Landesgruppe M-V im Berufsverband der HNO-Ärzte

- **FÜR:** FÄ für HNO-Heilkunde

Hinweise: 9.00 bis 14.00 Uhr, Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V sind beantragt.

Ort: IntercityHotel, Herweghstr. 51, 18055 Rostock

Leitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim

Information/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Überregional



Online-Training: Kommunikation mit psychisch belasteten Patienten

- **FÜR:** Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin: Ärzte, Psychologen, Pflegepersonal

Inhalt: effektive Gesprächsstrategien im Umgang mit psychisch belasteten Krebspatienten; 3 Termine à je 1 h über eine Woche

Information/Anmeldung: Universität Potsdam, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fiona J. Lacki, M.Sc.psych., Tel.: 0331.977-2828, E-Mail: fiona.lacki.1@uni-potsdam.de

Internet: → <https://www.uni-potsdam.de/de/clinical-psychology-psychotherapy/forschungsschwerpunkte/iv-verhaltensmedizin-1>

Studie: → <https://ww3.unipark.de/uc/ok-psych-tzp1/>



Online-Fortbildung: Barrieren erkennen und abbauen

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Barrierefreiheit und -armut; Beeinträchtigungen von Patienten und entsprechende Bedürfnisse; rechtliche Vorgaben: UN-Behindertenrechtskonvention, Behindertengleichstellungsgesetz; interaktive Praxisrundgänge zum Erkennen und Abbau von Barrieren; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Test; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege

- **FÜR:** Hausärzte (die künstlich beatmete/trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:

1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
 2. Hilfsmittel – Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
 3. besondere Versorgungssituationen
- Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Arzneimittel

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Indikation, Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen ausgewählter Wirkstoffe; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Bundeseinheitlicher Medikationsplan

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Einführung, Struktur, Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildungen: Anwendung der Heilmittel-Richtlinie Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Medizinische Rehabilitation

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

► **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Die Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten“ dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen. Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildungen: Rationale Antibiotikatherapie

► **FÜR:** verordnende Ärzte div. Fachrichtungen

- ◆ Infektionen der oberen Atemwege: Auf interaktive Weise wird u.a. der diagnostisch-therapeutische Algorithmus thematisiert.
 - ◆ Infektionen der unteren Atemwege: Auf interaktive Weise werden u.a. die verschiedenen Wirkstoffgruppen von Antibiotika zur Behandlung vorgestellt.
 - ◆ Arzt-Patienten-Kommunikation bei Verordnung von Antibiotika: Aufklärung über Notwendigkeit von Antibiotikaverordnungen und -resistenzen
 - ◆ Vermeidung postoperativer Wundinfektionen: Antibiotikaresistenzlage und -therapie;
- je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung: Umgang mit Kindesmisshandlung

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Entwicklung von Schutzkonzepten gegen Gewalt an Kindern für die vertragsärztliche Praxis; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Weitere Fortbildungen sind im
→ [Fortbildungsportal](#) der KBV zu finden.

ti



Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder
→ Termine und Veranstaltungen
→ [Fortbildungsveranstaltungen](#)



Berufsverbände in M-V

Anästhesisten

Dr. med. Björn Glasenapp
Trelleborger Str. 10c, 18107 Rostock
Tel.: 0381.21090924
E-Mail: narkosearzt.rostock@gmail.com

Augenärzte

Christoph Schmidt
Neuer Markt 12, 17389 Anklam
Tel.: 03971.2598144, Fax: 03971.2598159
E-Mail: c.schmidt@augen-im-zentrum.de

Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten (BDI)

Dipl.-Med. Bernd Helmecke
Amtsstraße 1, 19089 Crivitz
Tel.: 03863.5021991
E-Mail: b.helmecke@kabelmail.de

Chirurgen

Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC)
Dr. med. Andreas Oling (für Mecklenburg)
Graf-Schack-Allee 20, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.5219925
E-Mail: a.oling@praxisklinik-schwerin.de

Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC)

Dr. med. Thomas Nowotny (für Vorpommern)
Leipziger Allee 60, 17389 Anklam
Tel.: 03971.293415
E-Mail: nowotny@chirurgie-anklam.de

Dermatologen

Dr. med. Andreas Timmel
Markt 26, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838.8223930
E-Mail: dr.a.timmel@t-online.de

Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)

Dr. med. Jürgen Kreienmeyer
Kröpeliner Str. 19, 18055 Rostock
Tel.: 0176.35599138
E-Mail: juergen.kreienmeyer@uni-rostock.de

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)

Dr. rer. soc. Jürgen Friedrich
Strandweg 6, 18119 Rostock
Tel.: 0381.4405121
E-Mail: dr.j.friedrich@web.de

Deutsche Psychotherapeutenvereinigung (DPtV)

Dipl.-Psych. Karen Franz
Psychologische Psychotherapeutin
Rudolf-Breitscheid-Str. 7, 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881.79050
E-Mail: franz.gvm@t-online.de

Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (BKJPP)

Dr. med. Karsten Schönebeck
Bleicherufer 5, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.2014425, Fax: 0385.2072402
E-Mail: praxis.dr.schoenebeck@gmail.com

Fachärztliche Internisten

Angiologen

Dr. med. Wilfried Möbius
Goethestr. 8-10, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.5572014
E-Mail: praxis@dr-moebius.de

Gastroenterologen

Dr. med. Peggy Heidemann
Friedrichstr. 22, 19055 Schwerin
Tel.: 0385.715825
E-Mail: heidemann.phd@web.de

Hämatologen und Onkologen

Dr. med. Stefan Wilhelm
Am Wall 1, 18273 Güstrow
Tel.: 03843.774906
E-Mail: dr.st.wilhelm@web.de

Kardiologen

Dr. med. Katja Frey
Graf-Schack-Allee 20, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.207990
E-Mail: kardiologie-schwerin@telemed.de

Pneumologen

Dr. med. Raik Schönebeck
Zum Bahnhof 11, 19055 Schwerin
Tel.: 0385.5574957
E-Mail: raik.schoenebeck@live.de

Rheumatologen

Florian Schattenberg
Strelitzer Str. 124, 17192 Waren
Tel.: 03991.6745070
E-Mail: rheuma_waren@yahoo.com

Frauenärzte (BVF)

Dipl.-Med. Ulrich Freitag
 Rosenweg 25, 23968 Proseken
 Tel.: 0171.7644885, Fax: 038428.63666
 E-Mail: ulrich.freitag@t-online.de

Hausärzte

Stefan Zutz
 Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin
 Tel.: 0385.7431 466, Fax: 0385.7431 66 466
 E-Mail: st.zutz@ihr-landarzt.de

HNO-Ärzte

Kirsten Schöler
 An der Brücke 1, 19368 Lübz
 Tel.: 038731.564445
 E-Mail: k.schoeler@hnopraxis-schoeler.de

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Andreas Michel
 Knopfstr. 12/13, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.897312
 E-Mail: post@andreasmichel.de

Laborärzte

Kristian Meinck
 Salvador-Allende-Str. 30, 17036 Neubrandenburg
 Tel.: 0395.7752410
 E-Mail: mvz@padbk.de

Mund-Kiefer-Gesichts- und Oralchirurgen

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Wolfram Kaduk
 Ferdinand-Sauerbruch-Str., BH 1, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.867193
 E-Mail: kaduk@uni-greifswald.de

Nervenärzte, Neurologen und Psychiater

Dr. med. Heike Kumpe
 Mühlenstr. 32, 23966 Wismar
 Tel.: 03841.211412
 E-Mail: heike.kumpe@web.de

Neurochirurgen

Dr. med. Mario Wähler
 Trelleborger Str. 10d, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.8171780
 E-Mail: waehler@neurochirurgie-gdz.de

Neurologen (BDN)

Dr. med. Katrin Kreiner
 Ulmenallee 10-12, 18311 Ribnitz-Damgarten
 Tel.: 03821.8898010
 E-Mail: katrin.kreiner@gmx.com

Nuklearmediziner

Ines Happke
 Störtebeker Str. 6, 23966 Wismar
 Tel.: 03841.331131, Fax: 03841.331132
 E-Mail: ines.happke@sana.de

Orthopäden und Unfallchirurgen

Matthias Träger
 An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg
 Tel.: 0395.44220411
 E-Mail: m.traeger@medizin-nb.de

Pathologen

Dr. med. Tobias Kramm
 Trelleborger Str. 10c, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.7761810
 E-Mail: patho-rostock@t-online.de

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Siegfried Minnich
 Pappelallee 1, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.777678
 E-Mail: siegfried.minnich@t-online.de

Radiologen (BDR)

Dr. med. Holger Streckenbach
 Pappelallee 1, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.80445
 E-Mail: holger.streckenbach@t-online.de

Schmerztherapeuten (BVSD)

Dr. med. Sören Rudolph
 Trelleborger Str. 10a, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.7601251
 E-Mail: soeren_rudolph@gmx.de

Urologen

Dr. med. Andreas Hübner
 Trelleborger Str. 10a, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.1203963, Fax: 0381.1203964
 E-Mail: andreas@huebner-rostock.de

i Die Liste wurde nach den vorliegenden Angaben zusammengestellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Hinweise zu Korrekturen und Ergänzungen nimmt die Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV entgegen unter E-Mail: kv-medien@kvmv.de

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024



Online-Fortbildung



4.9./13.11.2024

Thema: 4.9. Arztgesundheit/13.11. Long Covid, ME/CFS

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz

11.9./25.9.2024 | Güstrow (Teil 1 und 2)

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Für Praxisabgeber Orientierung für die Praxisübergabe

2.10.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmo-
delle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.;
14.00 bis 18.30 Uhr

Chronische Wunden

11.10.2024 | Waren (Müritz)

Schwerpunkte: Ursachen häufiger chronischer Wunden (z.B. „dickes Bein“), Behandlungstechniken, Kompressio-
notherapie mit praktischen Übungen, Druckentlastung bei Fußläsionen, Phasen der Wundheilung;
14.00 bis ca. 18.00 Uhr; max. 15 bis 20 Teilnehmer

Thematische Fortbildung Sterbehilfe und Suizidassistenz – eine rechtliche Einordnung

22.10.2024 | Schwerin

Urteil Bundesverfassungsgericht und dessen Folgen für niedergelassene Ärzte, Selbstbestimmungsrecht der Patienten und rechtliche Grenzen, Sterbehilfe im internationalen Vergleich u.a.;
18.00 bis 20.00 Uhr

Für Praxisgründer Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

27.-28.11.2024 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

i Weitere Informationen:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- [Fortbildungsveranstaltungen](#)

Kontakt: Abteilung Sicherstellung

E-Mail: fortbildung@kvmv.de

Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453

